

Daisy Meadows

Die magischen Tierfreunde



Winnie Welpie hat ein
glitzerndes Geheimnis



„Hört auf! Ihr macht den Kleinen Angst!“, schimpfte Jessi.

Hopser, die Kröte, kroch unter dem Küchentisch hervor. Sie streckte Jessi ihre lange Zunge heraus.

Pieps, die Fledermaus, landete auf einem Regal und warf kichernd Teller auf den Boden, die dort in Scherben zerbrachen. „Was für eine herrliche Unordnung!“, piepste sie.

Vor der Hütte ertönten verängstigte Stimmen. Durch das Fenster sahen die Mädchen einen gelben Kreis über dem Blütenhügel heranschweben.

„Oh nein!“, stöhnte Lili. Gemeinsam liefen sie aus dem Hundehaus.

Kracks! Der Kreis explodierte in einem Schauer aus stinkenden gelb-grünen Funken.

Herr Federschlau zuckte zurück, denn als die Funken erloschen, stand Griselda

in ihrem violetten Kleid vor ihm. Ihre schmale schwarze Hose steckte in Stiefeln mit hohen Absätzen. Die grünen Haare hingen der Hexe wie feuchtes Seegras auf die Schultern herab. Sie warf den Kopf zurück und lachte krächzend.

„Wen haben wir denn hier? Die Mädchen und die Katze, die sich immer in alles einmischen“, sagte Griselda. „Pieps' Zauberspaß habt ihr verhindert, aber Wusel, Schnips und Hopsen haben ihre Zauberkraft noch nicht eingesetzt.“ Mit glänzenden Augen richtete sie einen knochigen Finger auf die Tiere. „Schon bald wird Wusel einen von euch verzaubern. Und derjenige wird dann ebenfalls zu einer schmutzigen Ratte!“



Jessi, Lili und Goldi blieben tapfer an Ort und Stelle stehen. Die Tiere jedoch rannten jammernd fort und versteckten sich.

Griselda lachte. „Egal, wen der Zauber trifft. Dieser Jemand wird Unordnung und Schmutz dann genauso lieben wie Wusel und ihre Freunde. Der ganze Wald wird bald voll sein mit Tieren, die Müll und Dreck lieben. Im Wald der Freundschaft wird

es so ekelhaft schmutzig sein, dass alle Tiere flüchten werden. Hahaha!“

„Du wirst niemals gewinnen!“, rief Jessi mutig.

„Das werden wir ja sehen“, erwiderte Griselda, schnipste mit den Fingern und verschwand in einem knisternden Funkenregen.

Die Tiere starrten sich entsetzt an. Aus dem Augenwinkel nahm Lili eine Bewegung wahr. Wusel, die Ratte, rannte auf Winnie zu.

„Pass auf!“, schrie Lili.

Aber Wusel war schon bei dem Hundemädchen angekommen. Sie zuckte mit ihrem langen nackten Schwanz und rote Funken hüllten Winnie ein.

Goldis Pfoten flogen entsetzt zu ihrem Mund. „Oh nein!“, rief sie.

Winnie schüttelte ihr struppiges Fell. Einen Moment lang saß sie ganz still. Sie sah unverändert aus.

„Vielleicht hat es nicht funktioniert“, überlegte Jessi hoffnungsvoll.

Aber dann stieß Winnie ein kurzes Jaulen aus. Sie stürmte auf Susi Samtpfote zu, schnappte sich ihr Bonbonpäckchen und verstreute die Süßigkeiten überall auf der Wiese. „Schaut doch mal, was für eine herrliche Unordnung!“, rief sie.

„Oh nein!“, sagte Goldi. „Die arme Winnie denkt, dass sie eine Ratte aus dem Hexental ist.“

„Hihihi!“, kicherte Wusel. „Holen wir uns auch die anderen Pakete!“ Winnie und die Tiere aus dem Hexental rannten zwischen den Bäumen hin und her und schnappten sich alle restlichen Blütenbonbons.



„Komm zurück!“, rief Herr Welp. Aber Winnie war schon im Wald verschwunden.

Winnies Mutter schluchzte und drückte verzweifelt die Hände der Mädchen zwischen ihren Pfoten. „Was sollen wir nur tun?“

Jessi umarmte sie. „Keine Sorge“, sagte sie. „Wir holen Winnie zurück.“

„Wir haben auch Henni Hamster geholfen“, sagte Lili und legte die Arme tröstend um Minnie.

„Das stimmt“, meinte Goldi. „In Frau Tik-Toks Bibliothek haben wir einen Gegenzauber gefunden. Damit haben wir Henni gerettet und bei Winnie wird uns das auch gelingen.“



Jessi griff in ihre Tasche und zog den kleinen Notizblock heraus, den sie immer bei sich trug.

„Ich habe den Zauberspruch abgeschrieben“, sagte sie und überflog die Seiten. „Hier, so lautet der Zauberspruch, der einen wieder in sich selbst zurückverwandeln kann:

„Du willst wieder du sein?
Dann musst du dies hier tun:
Sammle all die Dinge ein,
Welche dir die liebsten sind.
Was machst du besonders gerne?
Was ist dein Lieblingsessen?“